



Christus-  
Kirchengemeinde  
**HOLLER**

Nr. 4 / 2025  
Oktober – November

## Gemeindebrief



BILD: N. Schwarz © Gemeindebrief der Kirchengemeinde

*Dankbarkeit*

**... zaubert ein Lächeln in die eigene Seele.**

Jürgen Werth



Kindergottesdienst



Frauenkreis-Ausflug

# Impressum/Organisatorisches

## Inhaltsverzeichnis:

|                                  |              |
|----------------------------------|--------------|
| Impressum/Organisatorisches      | Seite 2      |
| An(ge)dacht                      | Seite 3      |
| Das Geläut der Christus-Kirche   | Seite 4      |
| Gemeindehaus                     | Seite 5      |
| Unsere Öffentlichkeitsarbeit     | Seite 6      |
| Familienseite                    | Seite 7      |
| Kindergottesdienst               | Seite 8      |
| Weihnachtswunschbaum             | Seite 9      |
| KiGo Patenkind                   | Seiten 10-11 |
| Socken für die Ukraine           | Seite 12     |
| Marmelade hilft                  | Seite 13     |
| Jugendkreis/Teeniekreis          | Seite 14     |
| Abschied Lars Reitzner           | Seite 15     |
| Gottesdienste                    | Seiten 16-17 |
| Von Frauen für Frauen            | Seite 18     |
| Frauenkreis-Ausflug              | Seite 19     |
| Hollener Kirchenstiftung         | Seiten 20-21 |
| Evangelische Allianz             | Seiten 22-23 |
| Dies und Das                     | Seiten 24-25 |
| Geburtstage der über 80-Jährigen | Seite 26     |
| Freud und Leid                   | Seite 27     |
| Gebetsaktion                     | Seite 28     |
| Gruppen und Kreise               | Seiten 29-30 |
| Weitere Angebote                 | Seite 31     |
| Kontakte und Adressen            | Seite 31     |
| Mutmachtage                      | Seite 32     |

## Redaktionsschluss:

für die nächste Ausgabe  
(Dezember-Februar):

**14. November 2025**

## Konten der Gemeinde:

### Kontoinhaber: Kirchenkreis Leer-Emden

Raiffeisen-Volksbank eG

IBAN: DE29 2856 2297 0100 0667 00

BIC: GENODEF1UPL

Sparkasse Leer-Wittmund

IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 08

BIC: BRLADE21LER

Bei der Überweisung bitte vermerken:

**Kirchengemeinde Hollen und Verwendungs-  
zweck**

## Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes dem Kirchenvorstand vorliegen.

## Impressum:

|                 |                                                                                                                           |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Herausgeber:    | Der Kirchenvorstand der ev. luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen<br>26670 Uplengen, Hollener Landstr. 8, Tel. 04489/1251 |
| Redaktionsteam: | Johann Goudschaal, Maike Popken                                                                                           |
| Satz & Layout:  | Ulrich de Buhr (DRUCKdesign)                                                                                              |
| E-Mail:         | gemeindebrief@kirche-hollen.de                                                                                            |
| Homepage:       | www.kirche-hollen.de                                                                                                      |
| Druck:          | Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen                                                                                      |
| Auflage:        | 1.750 Exemplare                                                                                                           |
| Bilder:         | privat, soweit nicht anders angegeben                                                                                     |



# An(ge)dacht

---

Vor kurzem sind unsere Glocken gefilmt worden, so dass sie jetzt über Youtube zu sehen und zu hören sind. Dazu mehr auf der nächsten Seite.

Wofür sind unsere Glocken eigentlich da? Zunächst dafür, dass sie uns zum Gottesdienst am Sonntag einladen (in der Regel um 10 Uhr). Damit nicht erst fünf Minuten vorher darauf aufmerksam gemacht wird, läuten sie auch schon um 9.00 Uhr. Früher war das für die Gemeindeglieder umso mehr eine Hilfe, weil nicht jeder eine Uhr hatte; so konnte man die Zeit für den Kirchgang etwas leichter einschätzen.

Auch zu den anderen Gottesdiensten wird per Glocke eingeladen: zu den besonderen, zu denen am Abend, zu den Hochzeiten und nicht zuletzt auch zu den Beerdigungen. Bei den letzteren wird allerdings nur eine, die tiefe Glocke, benutzt; sie hat in dem Moment die Funktion der Totenglocke. Bei jedem Todesfall läutet sie mehrfach: um 15 Uhr nach Eintreten des Todes eines Gemeindegliedes, um quasi den Tod bekanntzugeben; zu Beginn der Trauerandacht und schließlich am Ende der Beisetzung auf dem Friedhof.

Glockengeläut jeden Tag auch um 8, 12 und 18 Uhr. Manche meinen, das seien die Mahlzeiten, die eingeläutet würden. Aber wer frühstückt erst um 8 Uhr? Und um 12 Uhr essen auch die wenigsten; Familien mit Schülern allemal nicht. Nein, die täglichen Läutezeiten sind eigentlich als Gebetszeiten gedacht. Nur: Kaum einer weiß um sie. Sie sind ein Relikt aus den Klöstern mit ihren Stundengebeten, die die Mönche immer fünfmal am Tag hielten: sie begannen früh morgens, unterbrachen damit mehrfach ihre Arbeitszeit und schlossen wieder abends mit dem Gebet. Wenn heute dreimal die Glocken läuten, dann erinnern sie uns daran, auch im Gespräch mit Gott zu bleiben. Ich kenne Menschen, die dann wirklich alles liegen und stehen lassen, um kurz still vor Gott zu werden.

Diese Gebetszeiten gibt es also nicht nur im Islam. Lassen auch wir uns mehrfach zum kurzen Gebet einladen.

Jeden Tag also Glockengeläut. Allerdings: Am Karfreitag nicht. Dann ist im wahrsten Sinne des Wortes „Stiller Freitag“ bzw. auf Plattdeutsch „Still Freedag“. Nur ein einziges Mal wird am Todestag Jesu geläutet – mitten im Gottesdienst an der Stelle der Bibellesung, als Jesus stirbt; und dann gedenken wir seines Todes in der Stille mit der Totenglocke – ein bewegender Augenblick. Am Ostertag hingegen läuten die Glocken wieder mit vollen Tönen. Am Anfang des Frühgottesdienstes um 6.00 Uhr noch nicht, aber am Ende umso mehr, ohne Rücksicht auf den frühen Morgen, denn „Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.“ Die Zeit steht unter einem neuen Vorzeichen, unter dem Vorzeichen der Ewigkeit, in die Jesus uns durch den Glauben an ihn hineinnehmen will. Übrigens: Glockengeläut zur „Unzeit“ auch am 1.1. um 0.00 Uhr: Das neue Jahr wird nicht nur mit Knallern und Raketen begrüßt, sondern auch mit den Glocken.

Was die Glocken unserer Christus-Kirche nicht tun (im Gegensatz zu manchen anderen Glockentürmen): Sie sagen nicht die Zeit an. Woanders tun sie es stündlich, ja, manchmal sogar viertelstündlich. Was alle Glocken aber immer tun und auch unsere unabhängig von der Zeitansage: sie erinnern an die Ewigkeit, für die wir bestimmt sind. Auch in dem Lied „Stern, auf den ich schaue“ (Evangelisches Gesangbuch 407) kommt das in der dritten Strophe zum Ausdruck: „Dum so will ich wallen meinen Pfad dahin, bis die Glocken schallen und daheim ich bin. Dann mit neuem Klingen jauchz ich froh dir zu: nichts hab ich zu bringen, alles, Herr, bist du!“ Diesen Blick für Gott und für seine Ewigkeit schon mitten in der Zeit wollen die Glocken in Erinnerung bringen – immer wieder.

*Johann Goudschaal*

# Das Geläut unserer Christus-Kirche

Wer in Hollen wohnt oder auch regelmäßig dort ist, kennt ihren Klang mit großer Wahrscheinlichkeit: die Glocken der schönen Christus-Kirche. Im Alltag fällt einem das regelmäßige Geläut vielleicht gar nicht auf. Dabei hat es viele Bedeutungen. Pastor Johann Goudschaal hat es auf der An(ge)dacht-Seite schon dargelegt.

Mein Name ist Raik Marquardt, ich bin 19 Jahre alt und habe neben meiner Tätigkeit als Küster in der Riepster Kirchengemein-

de im September meine Ausbildung bei der BA begonnen. Durch meine Küstertätigkeit habe ich mich viel mit unserem Geläut in Riepe auseinandergesetzt. Dabei entstand ein großes Interesse an Glocken, deren Läutetechnik und die interessanten alten Kirchtürme. Seit etwa drei Jahren nehme ich Glocken mit einem kleinen Team auf und veröffentliche diese auf YouTube, sodass mehr Menschen einen Einblick bekommen können. So auch Ende Mai in Hollen.



Das Geläut in Hollen besteht aus zwei Bronzeglocken. Beide Instrumente hängen in einem Holzglockenstuhl an graden Holzjochen. Das Joch einer Glocke ist die bewegliche Verbindung zwischen dem Glockenstuhl und der Glocke selbst. Es ist oberhalb mit der Glockenkrone verbunden. Wie bei den Seiten eines Klaviers oder Orgelpfeifen haben auch Glocken Töne. Die kleinere Glocke in Hollen trägt den Ton a' und ist 1924 vom Glockengießer „Ulrich“ in Apolda gegossen worden. Die größere Glocke wurde 2011 von der Glockengussfirma „Rincker“ im hessischen Sinn gegossen und trägt den Ton f'. Ein wirklich klangschönes Instrument. Sie ersetzt eine 1950 gegossene Eisenhartgussglocke.

Nachdem viele Kirchen ihre Glocken zu Rüstungszwecken in den beiden Weltkriegen abgeben mussten, hat man Eisenhartguss oder auch Gussstahl oft als günstigeres Material zum Guss verwendet. Diese Glocken sind in ganz Deutschland zu finden. Auch in Ostfriesland - zum Beispiel in Oldersum oder auch Rysum. Sie werden

mit der Zeit aber immer öfter gegen neue Bronzeglocken ausgetauscht. Grund dafür ist die geringere Erhaltungsdauer. Auch der Klang kann (meist) mit Bronzeglocken nicht mithalten. Auch in Hollen wurde daher 2011 eine neue Glocke gegossen, die klanglich hervorragend zur älteren, kleineren passt.

Als Inschriften hat man Folgendes festgehalten: auf der großen Glocke „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Hebräer 13 Vers 8“ + Christusmonogramm mit Alpha und Omega + Umschrift: „Ev.-luth. Christus-Kirche Hollen“; auf der kleinen Glocke „Ehre sei Gott in der Höhe“; außerdem sind die Namen des damaligen Kirchenvorstands sowie der Name des damaligen Pastors (Bruns) auf der Glocke zu finden.



Unter diesem QR-Code ist ein Video des Vollgeläuts in Hollen auf meinem YouTube Kanal zu finden.

*Raik Marquardt*

# Gemeindehaus



Im Juni konnten wir die Modernisierung unserer Räumlichkeiten mit einem wichtigen Schritt fortsetzen: Die Fenster im großen und mittleren Raum sowie im Sitzungszimmer wurden erneuert. Die neuen, pflegeleichten und energiesparenden Elemente fügen sich harmonisch in die bestehende Blockbauform ein und schaffen durch ergänzende Plissees für Sonnen- und Sichtschutz ein freundliches und funktionales Raumambiente.

Auch bei der geplanten Erweiterung durch den Anbau eines Sanitärgebäudes gibt es Fortschritte. Vor einigen Wochen konnte der Bauantrag eingereicht werden; wir erwarten die Ent-

scheidung in absehbarer Zeit. Die Grafik vermittelt bereits einen Eindruck des möglichen Erscheinungsbildes, während im Gemeindehaus an einer Schautafel detailliertere Pläne eingesehen werden können.

Mit diesen Projekten investieren wir nicht nur in die bauliche Substanz, sondern vor allem in die Zukunft unserer Gemeinde. Moderne Ausstattung und verbesserte Infrastruktur schaffen die Grundlage, damit unser Haus auch in den kommenden Jahren ein lebendiger Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und der Veranstaltungen bleibt.

*Alfred Collmann*

*Kommt Frieden stiften*

Herzliche Einladung zum  
gemeinsamen Friedensgebet

**Montags und donnerstags  
um 19 Uhr in der Kirche  
Zeitlicher Rahmen: 15 Min.**

 Christus-Kirchengemeinde  
HOLLEN

Bildquelle: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

# Unsere Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Gemeinde lebt davon, dass Menschen miteinander in Kontakt kommen – im Glauben, im Gespräch, in Begegnungen. Damit dies gelingt, informieren wir auf unterschiedlichen Wegen über unsere Veranstaltungen, Gottesdienste und Aktivitäten.

Ein ganz klassischer Ort sind seit Jahrhunderten die **Abkündigungen im Gottesdienst**. Hier hören wir direkt, was ansteht, und nehmen als Gottesdienstbesucher die Informationen gleich mit in unsere Woche.

Auch der **Schaukasten** vor der Kirche ist so etwas wie ein kleines Fenster zur Kirchengemeinde: Plakate und andere Hingucker (von Sandra Wilken kreiert) laden Vorbeigehende ein, einen Blick auf unser buntes Gemeindeleben zu werfen – und vielleicht auch einmal hereinzukommen.

Besonders ausführlich informieren wir im **Gemeindebrief**, der in der Regel vierteljährlich von dem großen Team unserer Verteilerinnen und Verteiler in jedem Haushalt unseres Gemeindegebietes eingeworfen wird. Hier finden sich nicht nur Termine, sondern auch geistliche Impulse und Hintergrundberichte. Sie werden von verschiedenen Autoren aus unseren Gruppen und Kreisen geschrieben. Im Redaktionsteam arbeiten Maike Popken und Johann Goudschaal mit; das Layout gestaltet Ulli de Buhr.

Darüber hinaus sind wir in der Region sichtbar mit Artikeln in den **Printmedien** wie der Ostfriesenzeitung, dem SonntagsReport oder dem Uplengen-Blattje.



Homepage

Digital sind wir ebenfalls gut aufgestellt: Unsere **Homepage [www.Kirche-Hollen.de](http://www.Kirche-Hollen.de)** wird von Alfred Collmann gepflegt und ist ein verlässlicher Ort für aktuelle Informationen und weiterführende Hinweise.

Schon seit langem gibt es **CD-Aufnahmen** von unseren Gottesdiensten. Zum Aufnahme-Team gehören momentan Menno Bruns, Gerhard Cramer, Herbert Kramer und Volker

Limbeck. Die Verteilung der CD geschieht auf Wunsch hin durch unsere Kirchenvorsteherinnen, Kirchenvorsteher und andere.

Seit der Corona-Zeit hat sich zu diesem Medium noch ein neuer Bereich geöffnet: Unsere Gottesdienste werden über **YouTube unter „Kirche Hollen“** übertragen. Zum Übertragungsteam gehören Alfred Collmann, Christian Kruse, Hannes Lücht und Mathias Mieltz. So können viele auch dann dabei sein, wenn sie gerade für einen Gottesdienstbesuch verhindert sind.



Instagram

Besonders kreativ ist unser **Social-Media-Team** mit Maike Popken, Fenna Raddatz und Tabea Cramer. Sie gestalten für **Instagram** moderne und ansprechende Posts, die nicht nur jüngere Menschen erreichen und zum Mitmachen einladen. Druckvorlagen für Plakate und Flyer werden von diesem Team erarbeitet; ebenso grafische und textliche Einschübe für den Gemeindebrief, damit es ein ansprechendes und abwechslungsreiches Gesicht erhält.



WhatsApp-Kanal

Und seit kurzem haben wir einen **WhatsApp-Kanal** eingerichtet. Dort gibt es Veranstaltungshinweise und kurzfristige Infos direkt aufs Handy – praktisch, aktuell und persönlich.

All das sind verschiedene Wege, mit denen wir Einblicke in unserer Gemeindeleben bekommen können. Manche sind altbewährt, andere ganz neu. Aber alle dienen dem gleichen Ziel: dass wir als Gemeinde miteinander im Gespräch bleiben und niemand etwas Wichtiges verpasst. Wir freuen uns, wenn unsere Kanäle genutzt und weitergegeben werden. Und wir danken allen, die sich im Netzwerk unserer Öffentlichkeitsarbeit einbringen.

Johann Goudschaal

# Familienseite

Gerne möchte ich diesmal mit euch eine bewährte Familien Errungenschaft teilen: „Die Ermutigungskarten“ von Hoffnungsleuchten.

Of ist aktuell in den sozialen Medien oder woanders die Rede von Affirmationskarten für Kinder.



Definition Affirmation: Eine Affirmation ist eine positiv formulierte Aussage, die über einen längeren Zeitraum regelmäßig wiederholt wird, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen (<http://www.empathie-lernen.de/affirmation-definition>).

Dabei geht es oft um „positive Aussagen“ über sich selbst, die Mut und Selbstbewusstsein schenken sollen. Wie wäre es, die Affirmationen oder auch Ermutigungen auf der Basis von christlichen Inhalten zu formulieren? Perfekte Kombination, oder? In der schnelllebigem, reizüberflutenden Welt braucht es regelmäßige Hilfe von „oben“. Da könnten unsere Kids und auch wir gute Ermutigungskarten gebrauchen, die uns immer wieder zeigen, was wichtig ist.

„Gott liebt mich.“

„Gott hat mich wunderbar gemacht.“

„Ich bin ein Segen.“

Wir ziehen z.B. manchmal abends eine Karte vorm Schlafengehen und liegen gemeinsam im Bett und philosophieren

darüber, wer oder was für uns heute ein Segen war oder wo wir vielleicht selbst für andere ein Segen waren oder morgen sein könnten... tolle Aussagen kommen da zustande, das kann ich dir verraten. Und es gibt auch Tage, da kann das Kind oder man selbst es irgendwie nicht so annehmen, dass man wunderbar gemacht und geliebt ist - aber sind es nicht genau die Tage, an dem die Kinder oder auch wir es GERADE hören bzw. schwarz auf weiß vor uns sehen sollten?!

„Ich bin wunderbar gemacht! Ermutigungskarten sind für Kinder gemacht, die Mut und Kraft brauchen, also alle. Mit den ermutigenden Versen und den beliebten Waldtiermotiven sind sie bestens als Mutmacher im Alltag geeignet.

Sie sind perfekt als Geschenke zur Einschulung, Ostern, Geburtstag. Oder einfach so. Weil Ermutigung keinen Anlass braucht!



Im Set findet ihr 15 liebevoll gestaltete Karten mit Ermutigungen für Kinder, gedruckt auf schönes Naturpapier und mit abgerundeten Ecken, damit sie länger schön bleiben. Auf den Rückseiten findet ihr anregende Fragen und Platz, um die Themen gemeinsam mit euren Kindern zu reflektieren und etwas dazu aufzuschreiben. So sorgen die Karten auch für ermutigende Gespräche.

Alles kommt in einem schönen Säckchen.“

<https://www.etsy.com/de/shop/hoffnungsleuchten>  
(Daraus auch die Bilder dieser Seite)

*Maike Popken*

# Kindergottesdienst

**„Preist mit mir den Herrn, lasst uns gemeinsam seinen Namen bekannt machen“ Psalm 34,4 HfA**

Zuletzt waren wir vom Kindergottesdienst beim Familiennachmittag im Rahmen der FTC-Sportwoche aktiv. Wir durften einen Stand gestalten, uns vorstellen und mit den Leuten im Ort ins Gespräch kommen - dafür sind wir sehr dankbar! Wir hatten sehr viel Spaß dabei, mit den Kindern zusammen bunte Haarsträhnen und Glitzer-Tattoos zu gestalten.



(Ein paar der Kinder hatten ganz besonders viel Spaß an sehr, seeehr viel bunter Haarfarbe... und sehr vielen Tattoos...)

Wir hoffen, dass sich durch diese Aktion mehr Leute einladen ließen, uns einen Besuch in der Gemeinde abzustatten. Wir freuen uns über die tolle Aktion, die uns sehr viel Spaß gemacht hat, und beten weiter für die Zukunft unseres KiGo!

Nun geht es im Oktober bereits mit der nächsten großen Aktion weiter. Wir dürfen



erneut unseren traditionellen Brotverkauf zum Erntedankfest veranstalten. Der Erlös kommt wie immer unserem Patenkind Alina über Brücke der Hoffnung zugute. Wir danken für jede Gabe.

In den Herbstferien wird, wie gewöhnlich, kein Kindergottesdienst stattfinden. Wir treffen uns nach den Ferien wieder regulär im Gemeindehaus, um tollen Kindergottesdienst mit euch zu feiern!

An dieser Stelle bereits eine kleine Voraussicht auf die Zeit nach den Ferien und den Dezember: Es wird in diesem Jahr aufgrund der geringen Teilnehmendenzahl wieder kein Weihnachtsmusical geben. Dennoch möchten wir den Sonntag des 4. Advents gemeinsam mit den Kindern gestalten! Wir freuen uns, euch einen schönen Adventsgottesdienst bieten zu können, und laden euch alle herzlich dazu ein.

Seid gesegnet! Euer KiGo-Team

*Alina Ernst*

# Weihnachtswunschbaum

## Weihnachtsfreude weitergeben – Wunschbaum-Aktion in unserer Gemeinde



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Kaum zu glauben, wie schnell ein Jahr vergeht – und schon wieder steht Weihnachten vor der Tür. Die Adventszeit ist für viele von uns eine besondere Zeit: mit Lichterglanz, Plätzchenduft und Vorfreude auf das Fest. Doch bei allem Trubel wollen wir nicht vergessen, worum es eigentlich geht: um das größte Geschenk, das Gott uns gemacht hat – die Geburt seines Sohnes Jesus Christus.

Gerade in dieser oft hektischen Zeit möchten wir als Gemeinde innehalten, zur Ruhe kommen und Gottes Liebe neu in den Blick nehmen. Und mehr noch: Diese Liebe soll nicht nur uns erfüllen, sondern auch ganz konkret weitergegeben werden.

Eine schöne Möglichkeit dazu bietet seit einigen Jahren die „Weihnachtswunschbaum-Aktion“ in unserer Gemeinde. Dabei dürfen Kinder, deren Familien sich aus finanziellen Gründen keine größeren Geschenke leisten können, einen Herzenswunsch im Wert von bis zu 30 € aufschreiben. Die Gemeinde Uplengen verschickt per Brief die Einladungen an die betreffenden Kinder unserer Kirchengemeinde und die Wunschzettel werden anschließend anonymisiert im Gemeindehaus aufgehängt.

Ab dem 1. Advent (30.11.) dürfen die Wunschsterne dann vom Baum „gepflückt“ werden. Wer einem Kind eine Freude machen möchte, nimmt sich einen Stern mit und besorgt das entsprechende Geschenk.

Die verpackten Geschenke können bis zum 14. Dezember abgegeben werden – der genaue Abgabeort wird noch bekannt gegeben. Kurz vor Weihnachten werden die Geschenke dann an die Kinder überreicht.

Bei Fragen zur der Aktion oder wenn ihr gerne ein Kind beschenken wollt, aber selbst nicht einkaufen gehen könnt, wendet euch gerne an Janna Betten (04956/4045920) oder Wiebke Frerichs (04489/4092985). Auch wenn ihr Lust habt, uns bei der Vorbereitung und Durchführung zu unterstützen, dürft ihr euch gerne bei uns melden :-)

Lasst uns gemeinsam dazu beitragen, dass Weihnachten für viele Kinder zu einem besonderen Fest der Freude wird.

*Janna Betten*



Folgende Zeilen von Nicola Gocke, einer Mitarbeiterin von „Brücke der Hoffnung“ in Hüttenberg, die sich um die Patenschaften kümmert, haben uns Ende Juni erreicht:

Liebe Mitarbeiter, Eltern und Kinder des KiGo,

gerne leite ich Ihnen einen Brief von Alina Boiko, den Aliona Lesko mit ihr geschrieben hat:

*Liebe Freunde!*

*Ich schreibe euch meinen Brief mit einem breiten Lächeln, wie meine Mutter sagt – „von einem Ohr zum anderen“. Ich danke euch, dass ihr für mich da seid, dass ihr euch um mich kümmert und für mich sorgt. Das freut mich sehr!*

*Im April war ich bei der Osteraufführung in der Villa Sonnenschein in Switlowodsk. Diese Aufführung wurde von den Jungen Missionaren und Lisa Uchnals Mann Daniel vorbereitet. Ich habe mit meinen Freundinnen aus dem Zufluchtsort in Pawliwka einen schönen Tanz einstudiert. Ich sah in meinem blauen, glitzernden Kleid und mit meiner schönen Frisur sehr hübsch aus. Es*

*hat mir sehr viel Spaß gemacht, aufzutreten, obwohl ich vor dem Tanz sehr aufgeregt war.*



*Ich gehe so gerne in den Zufluchtsort in Pawliwka. Dienstags und donnerstags bin ich im Tanzkreis. Meine Leiterin Anja Pet-schena lobt mich und sagt, dass ich eine gute Flexibilität habe und alles gut mache. Ich habe meine Mutter gefragt: „Was ist Flexibilität?“ Sie erklärte mir, dass meine Akrobatikübungen zu Hause Flexibilität sind. Und tatsächlich kann ich ganz leicht in den Spagat gehen, mich drehen, einen Radschlag machen und eine schöne Brücke, und ich merke mir Tanzschritte sehr schnell. Der Tanzkurs gefällt mir sehr gut!*

*Ich freue mich schon sehr auf das Sommerlager von Brücke der Hoffnung! Auf meine Lieblingsbetreuer und Freunde aus dem Sommerlager, die ich ein Jahr lang nicht gesehen habe, und auch den großen Pool und das Trampolin.*

*Ich muss sagen, dass ich den Krieg und die Schule sehr leid bin, vor allem den Schulbunker. Lernen ist so mühsam, auch wenn es notwendig ist. Der Schulkeller, in dem wir bei Luftalarm sitzen, ist so kalt und feucht, dass ich mich dort die ganze Zeit unwohl fühle. Diese Woche wurde Switlowodsk schwer beschossen. Drohnen und Raketen haben uns angegriffen. Viele Menschen haben ihr Zuhause verloren. Das ist so beängstigend. Ich wünschte, der Krieg würde endlich vorbei sein! Wir alle im Zufluchtsort in Pawliwka beten zu Jesus dafür. Im Lager werde ich auch weiter für den Frieden in der Ukraine beten.*



*In der Schule beende ich die 6. Klasse und komme in die 7. Klasse. Ich lerne nicht gern, aber das habe ich ja schon erzählt. Ich liebe es, zu lesen. Ich habe gute Noten in ukrainischer Literatur, ausländischer Literatur und Geschichte. Kürzlich haben wir den deutschen Schriftsteller Michael Andreas Helmuth Ende studiert und sein Werk „Jim Button und Lukas der Lokomotivführer“ gelesen, da habe ich sofort an euch gedacht, denn ihr kommt ja auch aus*

*Deutschland. Außerdem mag ich Sport und verschiedene Schulwettbewerbe. Meine Klasse gewinnt immer bei Wettbewerben.*



*Meine Mutter und mein Vater arbeiten ständig. Selbst wenn sie von der Arbeit kommen, arbeiten sie zu Hause weiter und kümmern sich um die Schweine und Hühner. Ich versuche auch, ihnen zu helfen. Vor kurzem habe ich zum ersten Mal Kartoffeln für die ganze Familie gekocht. Meine Mutter sagte, dass alles sehr lecker war. Und jetzt lerne ich weiter, für die Familie zu kochen.*

*Mein älterer Bruder Wlad macht ein Praktikum bei einem Bauern in Pawlowka, und meine Schwester Kristina macht ein Praktikum in einem Kindergarten in Kremenchuk. Marina geht mit mir zur Schule. Sie kommt in die 9. Klasse. Marina sitzt ständig über ihren Schulaufgaben, weil sie nächstes Jahr schon aufs College gehen muss. Das sind so meine Neuigkeiten!*

*Und wie geht es euch?*

*Möge Gott euch beschützen und jeden Tag über euch wachen! Ich umarme euch ganz fest!*

*Mit lieben Grüßen*

*Alina*

# Socken für die Ukraine



## Liebe Gemeinde,

wir stellen schon seit Jahren immer wieder das Projekt „Hoffnungsboxen“ vor. Wir danken allen, die uns in der Vergangenheit mit liebevoll gepackten Boxen oder mit Geldspenden bei dieser Aktion unterstützt haben. Leider ist die Resonanz nicht so hoch, wie wir es uns erhofft hatten, was uns aber nicht entmutigt, auch weiterhin dafür zu werben und weiter Hoffnungsboxen zu packen. Im aktuellen Gemeindebrief möchten wir aber diesmal auf eine weitere Aktion von „Brücke der Hoffnung“ aufmerksam machen:

## 50.000 Socken für die Ukraine

Vor rund 10 Jahren wurde diese Aktion gestartet. Seitdem konnten über 35.000 liebevoll gestrickte Socken, Mützen und Schals in die Ukraine gebracht werden. Wenn die Mitarbeiter die selbst gestrickten Sachen verteilen, können die Menschen es häufig gar nicht glauben, dass die Strümpfe, Mützen und Schals in Deutschland gestrickt wurden. Voller Dankbarkeit stellen sie immer wieder dieselbe Frage: „Die Strickerinnen kennen uns doch gar nicht und haben sich trotz-

dem so viel Arbeit für uns gemacht?“

Ihr merkt an dieser Frage, dass ihr den Menschen mit den gestrickten Sachen eine große Freude macht und dafür sorgt, dass sie warm durch die kalte Jahreszeit kommen. Die kalte und dunkle Jahreszeit geht auch bei uns bald wieder los. Da ist ja vielleicht Zeit zum Stricken, um die 50.000 Socken für die Ukraine wahr werden zu lassen. Wäre das eventuell etwas für Dich? Dann leg doch einfach los. Es werden Socken, Mützen und Schals in allen Größen benötigt. Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im nächsten Frühjahr eine große Menge an selbst gestrickten Socken, Mützen und Schals nach Hüttenberg schicken können.

Die fertig gestrickten Sachen könnt ihr zu jeder Zeit bei uns vorbeibringen. Falls ihr Fragen habt, meldet euch gerne. Infos zu dieser Aktion und zu weiteren Projekten findet ihr auf der Website: [www.bdh.org](http://www.bdh.org)

*Liebe Grüße von Jan und Elisabeth Tel  
Kielweg 22, 26849 Lammertsfehn  
Telefon: 04957/656*

# Marmelade hilft

Ein leckeres Marmeladenbrot genießen und gleichzeitig Gutes tun, das funktioniert mit unserer Aktion „Marmelade hilft“. Im Gemeindehaus auf dem Küchentresen steht eine Holzkiste, die mit verschiedensten Sorten selbstgemachter Marmelade gefüllt ist.

Mitmachen ist ganz einfach:

- Marmelade aussuchen
- Pro Glas 3 Euro in die Spardose einlegen
- Marmelade zuhause genießen oder verschenken
- Leere Gläser möglichst wieder zurückgeben

Der Erlös wird zu 100% an das Missionswerk „Brücke der Hoffnung“ gespendet. Wir freuen uns über viele Marmeladenesser oder Marmeladenversenker.

*Liebe Grüße von Jan und Elisabeth Tel*



## Auf dem Laufenden bleiben ...

Der Kirchenkreis Rhaderfehn möchte alle Interessierten regelmäßig über Dinge, die im Kirchenkreis wichtig sind, informieren. Das hat die Kirchenkreissynode in ihrer Hauptsatzung so festgelegt.



Seit Juni gibt es daher einen Newsletter, den man sich über die Internetseite des Kirchenkreises bestellen kann. Dazu muss nur einmal die Mailadresse eingetragen werden, an die der Newsletter geschickt werden soll.

Eine Abmeldung vom Newsletter ist ebenfalls jederzeit und ebenso unkompliziert möglich.



EVANGELISCH-LUTHERISCHER  
KIRCHENKREIS  
RHAUDERFEHN

[www.kk-rhaderfehn.de](http://www.kk-rhaderfehn.de)

# Jugendkreis/Teeniekreis



Über die Sommerferien können wir berichten, dass viele auf den diesjährigen EC-Freizeiten sowohl als Teilnehmer als auch als Mitarbeiter unterwegs waren.

Auch unsere jährliche Wohnwoche fand in diesem Jahr in der ersten Schulwoche statt. Gestartet sind wir am Sonntagmittag mit einem gemeinsamen Grillen und einem offenen Abend.

Jeden Tag haben wir den Abend mit einem gemeinsamen Abschluss ausklingen lassen, wobei wir täglich einer Geschichte von Johann zuhören konnten, die er mit Gegenständen aus seinem Büro anschaulich erzählte.

Die darauffolgenden Tage liefen meist ähnlich ab: Tagsüber gingen alle in die Schule, zur Arbeit usw. Die Nachmittage wurden gerne zum Spielen, für sportliche Aktivitäten oder für Gespräche genutzt. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr auf jeden Fall der Pool, der viel genutzt wurde.

Wie jedes Jahr gab es auch ein Küchenteam, das das Planen und Einkaufen der Mahlzeiten übernommen hat. Beim Kochen und bei der Küchenarbeit haben dann alle mitgeholfen.

Abends gab es immer ein Programm, das von Gästen aus der Gemeinde oder von

Teilnehmern der Wohnwoche thematisch gestaltet wurde.

Als Oberthema hatten wir „Menschenbilder“ und gestartet ist mit uns Harald Lücht, der erklärte, was genau Menschenbilder sind, wie sie entstehen und welche Bedeutung sie haben. Danach hat Mathis Collmann über Menschenbilder in der Bibel und Gottes Zuspruch gesprochen. Am dritten Abend war Ottmar Park zu Gast und hat mit uns darüber gesprochen, was die Bibel über die Rolle von Männern und Frauen sagt. Am nächsten Tag sprach Lars Reitzner darüber, wie wir uns als Christen in Bezug auf Menschenbilder verhalten sollen und am Freitag fand ein Gebetsabend statt. Die Wohnwoche endete am Samstag mit einem gemeinsamen Frühstück und natürlich dem Aufräumen.

Ein ganz besonderer Dank gilt Johann und allen anderen genannten Gästen für die Inputs.



Nach den Sommerferien sind wir dann wieder mit frischem Wind mit dem Jugend- und Teenykreis wieder richtig durchgestartet. Bald steht auch die Gemeindefreizeit an, bei der viele von uns ebenfalls mitfahren werden. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit mit euch!

*Fenna Beckering*

# Abschied Lars Reitzner

Ende August endete meine Dienstzeit in der Kirchengemeinde Hollen. Und ich bin sehr glücklich darüber. Denn der Grund ist ein ziemlich simpler: Ich habe das große Vorrecht, im September meine wunderbare Verlobte, Mareike, zu heiraten. Und da Oldenburg jetzt doch nicht so nah ist und Mareike studieren wird, haben wir beschlossen nach Bielefeld zu ziehen und ich werde dort in der Landeskirchlichen Gemeinschaft arbeiten und Mareike Informatik studieren. Über die Perspektive, diesen nächsten Abschnitt des Lebens zu starten, bin ich sehr glücklich und froh.

Dennoch ist es natürlich schwer, manche Sachen zurückzulassen. Das Quatsch machen, Schuhe ausziehen und A Kaputt spielen mit den Kindern, die Andachtsgestaltung, "Übernachtungen" (ohne Schlaf), und Spiele mit den Jugendlichen und die Predigten und guten Gespräche mit den Erwachsenen. All das zurückzulassen wird nicht einfach. Ich habe die Zusammenar-



beit mit den Leitern und Mitarbeitern der einzelnen Kreise geschätzt und bin sehr froh, Hollen als engagierte Dorfgemeinde erlebt haben zu dürfen. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern sehr herzlich und hoffe und bete, dass diese Gemeinde weiterhin Jesus in das Zentrum ihrer Verkündigung stellt, die Gemeinde und Kinder- und Jugendarbeit wächst und weiterhin so engagierte Mitarbeiter findet.

*Lars Reitzner*



Gottes reichen **Segen** auf all' Euren Wegen.

## *Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten*

Übertragung auch auf Youtube unter „Kirche Hollen“

(Außer es ist anders vermerkt)

**Mittwoch, den 01.10., um 8.10 Uhr**

Erntedank-Schulgottesdienst  
mit Johann Goudschaal und Team  
(ohne Livestream)

**Freitag, den 03.10., 20.00 Uhr**

Heimathafen-Mutmachabend  
(ohne Livestream)

**Sonntag, den 05.10., 11.00 Uhr**

Erntedankgottesdienst  
mit Johann Goudschaal,  
am Ende mit den KiGo-Kindern,  
anschließend Mittagessen  
10.45 Uhr KiGo  
Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen

**Sonntag, den 12.10., 10.00 Uhr**

mit Posaunenchor  
und Margret Schulte-Cramer  
Kein KiGo!  
Kollekte: Förderung kirchlicher Populärmusik  
und kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern

**Sonntag, den 19.10., 10.00 Uhr**

mit Gitarrenchor  
und Astrid Baumann  
Kein KiGo!  
Kollekte: Karmelmission

**Sonntag, den 26.10., 10.00 Uhr**

mit Taufen  
und Johann Goudschaal  
Kein KiGo!  
Kollekte: Brücke der Hoffnung

**Freitag, den 31.10., 10.00 Uhr**

(Reformationstag)  
mit Margret Schulte-Cramer  
Kollekte: GRZ Krelingen  
(ohne Livestream)

**Sonntag, den 02.11., 10.00 Uhr**

mit Ewald Pollmann  
9.45 Uhr KiGo  
Kollekte: Migrationsarbeit der Landeskirche  
(ohne Livestream)

**Donnerstag, den 06.11., 19.30 Uhr**

Mutmachabend  
mit Flötenensemble Da Capo  
und Marco Kassebaum  
Kollekte: Missionarische Aufgaben der eigenen Gemeinde

**Freitag, den 07.11., 19.30 Uhr**

(Kein Heimathafen, sondern:)  
Mutmachabend  
mit Posaunenchor  
und Marco Kassebaum  
Kollekte: Missionarische Aufgaben der eigenen Gemeinde

**Samstag, den 08.11., 19.30 Uhr**

Mutmachabend  
mit Gitarrenchor  
und Marco Kassebaum  
Kollekte: Missionarische Aufgaben der eigenen Gemeinde

# Gottesdienste

Nach den 10-Uhr-Sonntagsgottesdiensten  
in der Regel anschließend mit Tee- und Kaffeetrinken  
im Gemeindehaus, an jedem 2. Sonntag im Monat  
um 12.30 Uhr mit spontanem Kirchenbüfett

## **Sonntag, den 09.11., 10.00 Uhr**

Abschluss der Mutmachtage  
mit Kirchenband  
und Marco Kassebaum

9.45 Uhr KiGo

Kollekte: Missionarische Aufgaben der eigenen Gemeinde

## **Sonntag, den 16.11., 10.00 Uhr**

mit Posaunenchor  
und Johann Goudschaal

9.45 Uhr: KiGo

Kollekte: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Anschließend **Friedensandachten** anlässlich des Volkstrauertages mit Posaunenchor und Johann Goudschaal

**11.00 Uhr am Denkmal in Hollen**

**11.30 Uhr am Denkmal in S'fehn**

**14.00 Uhr am Denkmal in N'fehn**

## **Mittwoch, den 19.11., 20.00 Uhr**

Buß- und Betttag mit Abendmahl,  
mit Johann Goudschaal

Kollekte: GSELC  
(ohne Livestream)

## **Sonntag, den 23.11., 10.00 Uhr**

mit Verlesung der Verstorbenen  
des ausgehenden Kirchenjahres  
und Johann Goudschaal,

9.45 Uhr KiGo

Kollekte: Sprengel Ostfriesland-Ems

## **Sonntag, den 30.11., 10.00 Uhr**

mit Gitarrenchor,  
Gerd Bohlen  
und Johann Goudschaal,

9.45 Uhr KiGo

Kollekte: Brot für die Welt

## **Mittwoch, den 03.12., 20.00 Uhr**

Meditative Adventsandacht  
mit Johann Goudschaal

Kollekte: GRZ Krelingen  
(ohne Livestream)

## **Freitag, den 05.12., 20.00 Uhr**

Heimathafen-Lobpreisabend  
ohne Livestream)

## **Sonntag, den 07.12., 10.00 Uhr**

mit Kirchenband,  
mit Taufen  
und Johann Goudschaal

9.45 Uhr KiGo

Kollekte: Weltmission



# Von Frauen für Frauen

---

## Wir laden ein zum Frauenkreis am 1. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr

Folgende Termine und Themen sind geplant:

- 01.10.2025** Ilona Schulte stellt ihre Arbeit bei Sturmlicht  
(Kinder und Jugendtrauerbegleitung) vor.
- 05.11.2025** Der Theologe und Liederdichter Paul Gerhard und das Lied:  
„Befiehl du deine Wege“ beschäftigen uns.  
Ein Abend mit Margret
- 02.12.2025** Wir laden ein zur Adventsfeier **(Dienstag)**



# Frauenkreis-Ausflug

---



Am Mittwoch, den 6. August, machte unser Frauenkreis mit 49 Frauen einen Ausflug nach Esens. Im Strackholter Bahnhof durften wir in gemütlicher Atmosphäre Tee, Kaffee und ein dickes Stück Torte genießen.

In der Bärenstadt Esens besichtigten wir in der Peldemühle das Museum

„Leben am Meer“ mit Führung. Sigrd hielt uns in der schönen und größten ostfriesischen Kirche, der St.-Magnus-Kirche in Esens, eine Andacht. Mit unserer zuverlässigen Busfahrerin „Nico“ kamen wir gesund wieder in Hollen an und freuen uns auf den nächsten Ausflug.

*Margret Schulte-Cramer*



# Bericht der Hollener Kirchenstiftung

---

In der diesjährigen Sitzung des Kuratoriums der Hollener Kirchenstiftung gab es einige wichtige Themen zu besprechen und Entscheidungen zu treffen.

Im ersten Teil der Sitzung stand die Verwendung des Stiftungszwecks für das Jahr 2024 im Mittelpunkt. Nach einer kurzen Diskussion einigte sich das Kuratorium einstimmig darauf, die folgenden Projekte und Maßnahmen mit je 485 EUR zu unterstützen:

1. Brücke der Hoffnung
2. Große Kaffeemaschine für das Gemeindehaus
3. Gitarrenchor
4. Posaunenchor

Mit dem Projekt „Brücke der Hoffnung“ liegt ein Schwerpunkt auf sozialem Engagement. Wir möchten damit auch ein Signal der Wertschätzung an Elisabeth und Jan Tel senden, die das Projekt mit sehr großem Engagement unterstützen. Der Zuschuss zur Kaffeemaschine wird den Bewirtungsteams im Gemeindehaus die Arbeit erleichtern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die sich beim Bewirten einbringen. Damit unseren Chören nicht der Ton ausgeht, möchten wir mit dem Geld das Beschaffen von neuem Notenmaterial, das leider sehr kostenintensiv ist unterstützen. An dieser Stelle auch ein Dank an die Chöre für die Musik. Angesichts des verfügbaren Budgets war es dem Kuratorium ein Anliegen, möglichst viele verschiedene Projekte und Initiativen zu unterstützen. Danke an alle, die mit Spenden und Zustiftungen die Arbeit unterstützen.

Ein weiterer bedeutender Punkt der Sitzung war die Verabschiedung des langjährigen Vorsitzenden Anton Park sowie



seines Stellvertreters Onno Baumann. Johann Goudschaal sprach in einer herzlichen Ansprache seinen Dank an Anton Park aus, insbesondere für seine herausragenden Verdienste beim Gründen und Aufbau der Kirchenstiftung, wo er maßgeblich involviert war. Auch für sein unermüdliches Engagement als Vorsitzender und seine wertvolle Arbeit, die Stiftung voranzubringen, wurde Anton herzlich gewürdigt.

Onno Baumann, der seit den ersten Stunden Mitglied des Kuratoriums war, wurde ebenfalls verabschiedet. Johann Goudschaal hob auch hier Onnos wertvolle Beiträge und seine Loyalität zur Stiftung hervor. Beide erhielten ein kleines Präsent als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für ihre langjährige Arbeit.

Im abschließenden Teil der Sitzung setzte sich das zukünftige Kuratorium zusammen, um über die nächsten Schritte in der Stiftungsarbeit zu beraten. Das Kuratorium wird künftig von Ines Cramer als Vorsitzende geleitet. Aufgrund der Veränderungen, die sich aus den Kirchenvorstandswahlen ergeben haben, gehört sie gemäß Satzung zu den Personen, die dem Kirchenvorstand angehören. Zudem wurde Thomas Müller als neues Mitglied im Kuratorium herzlich

---

willkommen heißen. Harald Lücht hat im Zuge der Neubesetzung des Kuratoriums auf eigenen Wunsch das Gremium verlassen. Auch er wurde mit herzlichen Worten der Dankbarkeit und Wertschätzung verabschiedet.

Das Kuratorium setzt sich somit wie folgt zusammen:

- Ines Cramer, Vorsitzende (Abordnung aus dem Kirchenvorstand)
- Johann Goudschaal (örtlicher Pfarrer)

- Gerald Boekelmann (zum Zeitpunkt der Berufung als Abordnung aus dem Kirchenvorstand)

- Thomas Müller (Gemeindemitglied)

- Dieter Börgmann, stellvertretender Vorsitzender (Gemeindemitglied)

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf die bevorstehenden Projekte und Herausforderungen, die uns als Team erwarten.

*Dieter Börgmann*

## Gott segne dieses Haus

---

Mit dem Präsent **„Gott segne dieses Haus“** und einigen Gedanken dazu verabschiedete Johann Goudschaal Anton Park und Onno Baumann für die langjährige Tätigkeit im Kuratorium.

Wenn wir den Wunsch aussprechen „Gott segne dieses Haus“, dann verbinden wir damit viel mehr als nur Worte. In der Bibel ist das Haus ein Symbol für Wohlstand, Sicherheit und Gottes Segen. Es ist ein Ort, an dem Gottes Gegenwart wohnt, wie das „Haus des Herrn“ oder das „Haus des Friedens“, und erinnert uns daran, dass Gott uns Schutz und Nähe schenkt.

Das Haus steht auch für Familie, Freunde und Gemeinschaft – für Liebe, Geborgenheit und das Zusammenleben der Menschen. Es ist ein Ort, an dem Gemeinschaft wächst und wo wir füreinander da sind. Gleichzeitig kann das Haus auch für unser inneres Leben stehen, für den Ort in unserem Herzen, an dem Glaube und Hoffnung wohnen. Es spiegelt unsere Seele wider und zeigt, wie wichtig es ist, unser Leben auf Gottes Wort aufzubauen.



Der Bau eines Hauses ist in der Bibel auch eine Metapher für den festen Aufbau unseres Lebens und unserer Gemeinschaft auf Gottes Wort. Möge dieses Haus durch Gottes Segen ein Ort sein, an dem Liebe, Frieden und Gemeinschaft wachsen. Möge Gottes Gegenwart darin spürbar sein und uns Kraft und Schutz schenken.

**Gott segne Euer Haus.**

*Dieter Börgmann*



**Gott liebt es  
UNMÖGLICHES  
in deinem Leben zu tun,  
wenn du deinen Glauben  
auf Gott setzt.**

Eine afrikanische Weisheit sagt: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Angesicht der Erde verändern.“ Motiviert durch die Worte dieser afrikanischen Weisheit wollen wir die folgenden aktuellen und wichtigen Gebetsanliegen vor Gott bringen. So dürfen wir, weil Gott uns in vielen Dingen gesegnet hat, ein Segen für andere werden.

## **Christus-Kirchengemeinde Hollen**

- Wir sind dankbar für die sonntäglichen Gottesdienste und dafür, dass die Livestream-Gottesdienstübertragungen zahlreich besucht werden.
- Wir sind dankbar für die Mitarbeiterinnen, die jeden Sonntag den Kindergottesdienst vorbereiten. Wir bitten Gott darum, dass Eltern und Kinder für Gottes Wort geöffnet werden.
- Wir sind unendlich dankbar, dass wir bisher vor Naturkatastrophen bewahrt geblieben sind. Mit dem Feiern des Erntedankfestes dürfen wir unsern Dank zum Ausdruck bringen.
- Wir wollen dafür danken, dass wir in einer belastbaren Demokratie leben dürfen und uns dadurch die Glaubensfreiheit garantiert ist.
- Für die Lehrer und Lehrerinnen, die Erzieher und Erzieherinnen an unseren Schulen und Kindergärten/Kindertagesstätten sind wir dankbar. Wir bitten um Gottes Segen und Kraft für ihre Beauftragung.
- Wir beten für die Hollener Mutmachtage mit Marco Kassebaum und bitten, dass die Hörer ihr Herz für Gottes Wort öffnen.
- Mit der Dankaktion „Deutschland singt“ bringen wir unsere Dankbarkeit für die Wiedervereinigung Deutschlands zum Ausdruck und bitten, dass uns für unser Land weiterhin ein friedvolles Miteinander geschenkt wird.
- Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden vom KU-4 und KU-8 wollen wir mit unserer Fürbitte begleiten.

## St. Stephani- und Bartholomäi-Kirchengemeinde Detern

### Wir danken:

- dafür, dass der Bau unseres Gemeindehauses begonnen hat
- für die Urlaubs- und Ferienzeit, die Freizeiten und Open Air Gottesdienste
- für die vielen Menschen, die sich in unserer Gemeinde engagieren
- für die Pastoren für die Missionsarbeit

### Wir bitten:

- um Frieden im Nahen Osten
- um Segen für den Schulstart und den Beginn einer Ausbildung
- um Segen für die PastorInnen und GemeindeleiterInnen

## Evangelische Gemeinschaft Detern

### Wir danken:

- für die schöne Ferienzeit und Urlaubszeit, für alle Bewahrung unterwegs auf den Straßen
- für eine erholsame Zeit in den Ferien
- für die verschiedenen Freizeiten für Kinder und Jugendliche
- für das gute Wetter, für Saat und Ernte

### Wir bitten:

- um Gottes Segen für alle bevorstehenden

Veranstaltungen in den nächsten Wochen

- für unsere Jungschar, dass es einen guten Start für die Kids und die neuen Mitarbeiter gibt
- für unsere Senioren und Kranken, das Gott sie trägt und Ihnen Halt und Stütze ist
- für unsere Pastoren, dass Gottes Geist sie führt und leitet bei allen Aufgaben
- für den Frieden in der Welt – Herr erbarme Dich –

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn

- Wir sind dankbar für zwei sehr bewegende Taufgottesdienste im Sommer. Zehn junge Menschen haben sich öffentlich zu ihrem Glauben an Jesus bekannt. Betet bitte dafür, dass ihr Glaube tiefe Wurzeln schlägt und gute Früchte trägt.
- Wir sind dankbar für den ökumenischen Gottesdienst im Sommer, den wir in den letzten Gebetsanliegen erwähnt haben. Wegen des Wetters konnte er nicht draußen stattfinden und wurde in unser Gemeindezentrum verlegt. Er war sehr gut besucht und es herrschte eine besondere Atmosphäre.

- Schon längere Zeit beschäftigen uns unsere Immobilien. Eine Arbeitsgruppe bearbeitet schon länger die Frage, ob wir einen Erweiterungsbau brauchen und wie der aussehen könnte. In diesem Prozess sind wir gerade dabei, wichtige nächste Schritte zu gehen und Entscheidungen zu treffen. Betet bitte für viel Weisheit und Einigkeit auf diesem Weg.
- Wir sind dankbar für unsere Kleingruppen und Hauskreise. Sie sorgen dafür, dass Gemeinde persönlich und nahbar bleibt. Betet bitte für die Kleingruppen-Verantwortlichen, dass sie motiviert bleiben und ihre Gruppen gut leiten können.

# Dies und Das

## Losungen up Platt 2026



1731 sünd de eerste Losungen rutkamen. Noch en paar Jahr, dann giff dat de Losungen 300 Jahr. Wi Plattdüütsken hebben verleden Jahr en lüttje Jubiläum fiert (10 Jahr). Of wi ok enes Dags villicht 25 Jahr fieren können, dat weet ik nich. Man eens is wiss wahr: Gotts Woord blifft in Ewigheid. Van Belang is nich, in wecke Spraak wi de Bibel lesen, van Belang is blot, dat wi dat doon. Disse lüttje Book kann man good verschenken, t.B. wenn man up Visit geiht. End September komen de Losungen in d' Bookhannel, se kösten 7 Euro. Man ji köönt de ok bestellen bi: [kathrin.linksdoerfer@evlka.de](mailto:kathrin.linksdoerfer@evlka.de). Fraagt alltied na Gotts Woord un doot daarna.

Erika Appel un Johannes Willms  
Kirchring 9 R, 26831 Bunde, Tel. 04953-6791

## Bankverbindungen unserer Kirchengemeinde

Für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde wird viel gespendet. Dafür sind wir überaus dankbar. Manche spenden auch über unsere Kontoverbindungen. Formal hat sich an einer Stelle etwas verändert. Aus verwaltungstechnischen Gründen ist der Kontoinhaber „Kirchenkreis Emden-Leer“. Zukünftig sollte bei der Überweisung nicht nur „Kirchengemeinde Hollen“ vermerkt sein, sondern auch der Verwendungszweck. Nach wie vor sind die IBAN-Nummern auf Seite 2 jeder Gemeindebriefausgabe aufgeführt – nun auch mit diesen neuen verwaltungstechnischen Vorgaben. Auf diese Weise kommt jede Gabe ans Ziel für unserer Kirchengemeinde an. Danke für

alle Großzügigkeit, mit der unsere Arbeit unterstützt wird – Gott zur Ehre und den Menschen zugute.

### Konten der Gemeinde:

#### Kontoinhaber: Kirchenkreis Leer-Emden

Raiffeisen-Volksbank eG

IBAN: DE29 2856 2297 0100 0667 00

BIC: GENODEF1UPL

Sparkasse Leer-Wittmund

IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 08

BIC: BRLADE21LER

Bei der Überweisung bitte vermerken:

**Kirchengemeinde Hollen** und **Verwendungszweck**



## Putztag

Am Freitag, den 22.11., ab 8.00 Uhr ist es wieder soweit: Unser traditioneller Putztag steht an! Gemeinsam wollen wir die Beete und Rasenflächen von Blättern und Ästen befreien, Regenrinnen und Abläufe reini-

# Dies und Das

gen und alles erledigen, was sonst noch anfällt.

Unter dem Motto „Viele Hände – schnelles Ende“ werden wir die Aufgaben sicher gut und zügig meistern – meist ist gegen Mittag schon alles geschafft.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, sodass niemand hungrig nach Hause gehen muss.

Wir freuen uns über jede helfende Hand – kommt, wie es bei euch passt, dazu und macht mit!



## Zum Vormerken: NTlive

Anfang des Jahres war Pastor Thomas Brinkmann von „Tour durch die Bibel“ bei uns zu Gast. Mit erlebnispädagogischen Elementen und viel Humor zog er einen roten Faden durch das ganze Alte Testament. 40 Teilnehmende waren damals bei ATlive dabei und haben das in guter Erinnerung. Nun wird Thomas Anfang nächs-

ten Jahres wieder bei uns sein: mit NTlive, also mit einer Tour durch das ganze Neue Testament. In der nächsten Gemeindebriefausgabe wird Näheres dazu veröffentlicht. Schon mal zum Vormerken: Das Seminar findet am **Samstag, den 24.01.2026 von 9.30 bis 16.00 Uhr** im Gemeindehaus statt.



## Spöltied

An jedem **1. Montag**

im **Monat** gibt's im Gemeindehaus von **15.00 Uhr bis 17.30 Uhr** für alle die

Möglichkeit, gemeinsam ein paar gesellige Stunden mit anderen Spielliebhabern zu verbringen. Bei Kniffel, Rummycup, Dame, Mühle und anderen Spielen (die Tasse Tee darf natürlich auch nicht fehlen) verfliegt die Zeit im Nu. Herzliche Einladung an alle!

Info: Karin Roßmüller 04489/4046548



## Teetied

An jedem zweiten Montag im Monat laden wir von 15 Uhr bis 16.30 Uhr zur Teetied ein. In gemütlicher Atmosphäre genießen wir selbstgebackene Torten und haben Zeit für gute Begegnung und Gespräche.

Wer abgeholt werden möchte, kann sich gerne bei Helga Frerichs (04489-1505) melden.



# Geburtstage der über 80-Jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten  
in der Online-Version des Gemeindebriefes  
nicht veröffentlicht werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen  
Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte  
an:

Pastor Johann Goudschaal  
Tel.: 04489/1251  
E-Mail: [pastor@kirche-hollen.de](mailto:pastor@kirche-hollen.de)

# Freud und Leid

Leider dürfen personenbezogene Daten  
in der Online-Version des Gemeindebriefes  
nicht veröffentlicht werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen  
Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte  
an:

Pastor Johann Goudschaal  
Tel.: 04489/1251  
E-Mail: [pastor@kirche-hollen.de](mailto:pastor@kirche-hollen.de)

**Nun danket alle Gott**



**3. OKTOBER  
DEUTSCH  
LAND  
SINGT  
UND KLINGT**

Freiheit,  
Einheit, Hoffnung  
Die musikalische  
**Danke-Demo**



**Seid  
dabei!**

**19.00 Uhr Filsum Kirchplatz**

Dauer: ca. 15 min

**Bringt eine Kerze mit!**

**Veranstalter: EFG Augustfehn - Ev. Gemeinschaft Detern - KG Detern - KG Filsum - KG Hollen**  
**Verantwortlich: Ulrike Goudschaal, Tel. 04489 410939**

# Gruppen und Kreise

## Kinder und Jugend

### Rappelzappelkreis

wöchentlich dienstags 9.30 - 11.00 Uhr,  
jeden 1. Dienstag im Monat nachmittags  
von 15.30 bis 17 Uhr.

Mirjam Arends, Tel. 0176/93277122

Janna Betten, Tel. 0176/30780414

### Kindergottesdienst

wöchentlich sonntags um 9.45 Uhr  
im Gemeindehaus

Alina Ernst, alina-ernst@gmx.de

### Pre-Teens

2. Sonntag im Monat um 9.55 Uhr  
Treffpunkt im Gemeindehaus

Ernst Bohlsen, Tel. 04489/941619

Harald Lücht, Tel. 04489/9427195

### Jungschar

wöchentlich samstags um 15.00 Uhr  
im Gemeindehaus

Matilda Hillen, Tel. 0178-8226024

### KU-4

wöchentlich mittwochs um 15.30 Uhr

### KU-8

wöchentlich donnerstags um 16.00 Uhr  
im Gemeindehaus

Johann Goudschaal, Tel. 04489/1251

### Teenkreis

wöchentlich dienstags um 19.00 Uhr  
im Gemeindehaus

Mathis Collmann, Tel. 0151/15816723

Dieke Park, Tel. 0151/28211134

### Jugendkreis

wöchentlich samstags um 20.00 Uhr  
im Gemeindehaus

Johanna Witte, Tel. 0178-6171242

### Gesamtleitung Jugendarbeit

Rieke Park, Tel. 0159-05824892

## Gesprächskreise

### Kontaktperson für Gesprächskreise

Gerhard Oltmanns, Tel. 0152-54132169

### In Privathäusern

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr  
Sandra Wilken, Tel. 04956/927261

14-tägig mittwochs um 20.00 Uhr  
Werner Hanken, Tel. 04956/3853

2. + 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr  
Ulrike Goudschaal, Tel. 04489/1251

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr  
(JEK) Jan Tel, Tel. 04957/656

14-tägig samstags um 20.00 Uhr  
Hermann Specht, Tel. 04489/2428

3-wöchig samstags um 20.00 Uhr  
Klaus Weerts, Tel. 04489/2065

4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr  
Klaus Weerts, Tel. 04489-2065

4. Dienstag im Monat um 17.30 Uhr  
Gerhard Oltmanns, Tel. 0152/54132169

### Im Gemeindehaus

4. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr  
Julia Schaffarzyk, Tel. 0157-79594115

1. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr  
Henny Limbeck, Tel. 04489/940023

3. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr  
Werner Hanken, Tel. 04956/3853

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr  
Antchen Dieken, Tel. 04489/4049333

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr  
Heiko Oltmanns, Tel. 04956/4205

## Treffen für Frauen und Männer

### Frauengesprächskreise

14-tägig montags um 9.30 Uhr  
in Privathäusern  
Hannelore Collmann, Tel. 04956/3833

2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr  
in Privathäusern  
Helga Frerichs, Tel. 04489/1505

3-wöchig donnerstags um 20.00 Uhr  
in Privathäusern  
Ines Cramer, Tel. 04956/2207

# Gruppen und Kreise

## Männergesprächskreis

„JederMann“

14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr  
im Gemeindehaus

Richard Klatt, Tel. 04489/3364

## Frauenkreis

erster Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr  
im Gemeindehaus

Margret Schulte-Cramer, Tel. 04489/4049322

## Frauentreff Alte Schmiede

Termine nach Ankündigung

Angelika Rudolph, Tel. 0176 8173 8208

Hannelore Collmann, Tel. 04956/3833

Nico Kiau, Tel. 0171 5005 497

## Männerdings

jeden Montag um 20.00 Uhr

bei Heinz Weber in Südgeorgsfehn

Jan Tel, Tel. 04957/656

## Walking Treff

wöchentlich dienstags

9.30 Uhr im Gemeindehaus

Mareka Bruns, Tel. 04489/1828

## Treff für Alleinstehende

1. + 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr  
im Gemeindehaus

Meta Brunken, Tel. 04489/2742

## Blau-Kreuz-Gruppe

14-tägig donnerstags

im Gemeindehaus

Rikus u. Gerlinde Fecht, Tel. 04489/942988

## Bibelkreise in Privathäusern

### Bargerfehn

14-tägig montags um 19.30 Uhr

Lorenz Flitz, Tel. 04956/2957

### Südgeorgsfehn

wöchentlich montags um 19.30 Uhr

Meta Brunken, Tel. 04489/2742

## Gebetskreise

14-tägig dienstags um 10.00 Uhr  
in Privathäusern

Johanne Collmann, Tel. 04956/2405

wöchentlich freitags um 19.30 Uhr  
in Privathäusern

Mareka Bruns, Tel. 04489/1828

„Mütter in Kontakt“

14-tägig dienstags um 8.45 Uhr  
im alten Küsterhaus

Elfriede Hanken, Tel. 04956/3853

Friedensgebet

wöchentlich montags und donnerstags  
um 19.00 Uhr in der Christus-Kirche

Anton Park, Tel. 04489-942670

## Kirchenmusik

### Gitarrenchor

wöchentlich montags um 20.00 Uhr  
im Gemeindehaus,

Astrid Baumann, Tel. 0162/4292074

### Posaunenchor

wöchentlich mittwochs um 20.00 Uhr  
im Gemeindehaus,

Inga Hellmers, Tel. 04489/935710

### Kirchenband

Mareike Betten, Tel. 0176/84105507

## Weitere Angebote

### Kirchenkaffee

nach jedem Sonntagsgottesdienst im Ge-  
meindehaus

Gertraud und Markus Collmann,  
Tel. 04957/927725

### Spontanes Kirchenbuffet

jeden 2. Sonntag im Monat um 12.30 Uhr im  
Gemeindehaus

Arno und Wiltrud Park, Tel. 04957/927314

### Kleine Leihbücherei

jeden 2. Sonntag im Monat nach dem Got-  
tesdienst im Gemeindehaus

Christa Willhaus, Tel. 04489/1723

# Weitere Angebote / Kontakte + Adressen

## Alphakurs

Gerhard Oltmanns, Tel. 0152/54132169

## Ehekurs

Johann Goudschaal, Tel. 04489/1251

## Besuchsdienst

Johann Goudschaal, Tel. 04489/1251

## Seniorenarbeit

Helga Frerichs, Tel. 04489/1505

## Kirchenführungen

Gerrick Cramer, Tel. 04489/940057

## Heimathafen

Gerhard Oltmanns, Tel. 0152-54132169

## CD- & Mediendienst

Alfred Collmann, Tel. 04956/3833

## Homepage

[www.kirche-hollen.de](http://www.kirche-hollen.de)

Alfred Collmann, Tel. 04956/3833

## Social Media

Maike Popken, Tel. 0160-6324852

## Kontakte und Adressen

### Pfarramt

Pastor Johann Goudschaal  
Hollener Landstraße 8, 26670 Hollen  
Tel. 04489/1251  
Mail: [johann.goudschaal@evlka.de](mailto:johann.goudschaal@evlka.de)

### Vorsitzender Kirchenvorstand

Alfred Collmann  
Zinskenfeher Straße 20, 26670 Uplengen  
Tel. 04956/3833  
Mail: [alfred.collmann@kirche-hollen.de](mailto:alfred.collmann@kirche-hollen.de)

### Küsterin

Jenny Schliep  
Kleiner Kamp 1, 26670 Hollen  
Tel. 04489/935639

### Gemeindehaus

Ansprechperson für Raumnutzungen  
Hannelore Collmann  
Zinskenfeher Straße 20, 26670 Hollen  
Tel. 04956/3833

### Außenanlagen

Helmut Ley  
Zur Gaste 17, 26670 Hollen  
Tel. 04489/3252

## Diakonisches Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises Rhaderfehn

[www.diakonisches-werk-rhaderfehn.de](http://www.diakonisches-werk-rhaderfehn.de)

**Diakonie**   
**Rhaderfehn**

### Sozialberatung

Helmut Hartema  
Tel.: 04952-9520-13  
[helmut.hartema@evlka.de](mailto:helmut.hartema@evlka.de)

### Schuldnerberatung

Ute Pfeiffer, Renate Gatner  
**Terminvergabe / Anmeldung**  
Karin Reuter  
Tel.: 04952-9520-15  
[schuldnerberatung.rhaderfehn@evlka.de](mailto:schuldnerberatung.rhaderfehn@evlka.de)  
auch in Remels: donnerstags 14-17 Uhr

### Migrationsberatung

Christine Ribani  
Tel.: 04952-9520-15  
[christine.ribani@evlka.de](mailto:christine.ribani@evlka.de)

### Schwangeren- und

### Schwangerschaftskonfliktberatung

Carmen Collmann  
Tel.: 0162-713 2919  
[carmen.collmann@evlka.de](mailto:carmen.collmann@evlka.de)  
Lena Karwath  
Tel.: 0162-713 3015  
[lena.karwath@evlka.de](mailto:lena.karwath@evlka.de)

### Kurberatung

Lena Karwath  
Tel.: 0162-713 3015  
[lena.karwath@evlka.de](mailto:lena.karwath@evlka.de)

### Suchtberatung

Ev. Diakonieverband Ostfriesland  
Tel.: 0491-9768320

# MUTMACHTAGE

in der Christus-Kirche Hollen zum Thema:

## AUF DEN PUNKT! ERMUTIGUNGEN AUS DEM KOLOSSERBRIEF

vom 06.-09. November 2025



mit **Marco Kassebaum**

Pastor der Riverside Church in Weener



06.

**Donnerstag, 19:30 Uhr**

Wer ist Jesus? (Kol. 2, 3)

07.

**Freitag, 19:30 Uhr**

Was Jesus für uns tat (Kol. 2, 14)

08.

**Samstag, 19:30 Uhr**

Mit Jesus leben (Kol. 3, 1-3)

09.

**Sonntag, 10:00 Uhr**

Glaube am Montag (Kol. 4, 5-6)

mit anschließendem

*Teetrinken*

Auch als Livestream auf YouTube unter "Kirche Hollen"